

# Kirchliche Nachrichten

der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche,  
Sydney

56. Jahrgang No. 3

Juli — August 2009

## 50 Jahre Gnadenfrei-Gemeinde



## *Angedacht. . .*

Seit 12 Monaten bin ich jetzt Pfarrer hier in dieser Gemeinde. Im Juni letzten Jahres bin ich in Sydney angekommen und jetzt sitze ich in meinem Arbeitszimmer und lasse vor meinem inneren Auge dieses letzte Jahr noch einmal vorbeiziehen. Meine Güte, was war da alles los, privat und gemeindlich.

Die ersten zwei Dienstwochen hatten es gleich ziemlich in sich. Wir mussten uns von unserem langjährigen Organisten und Kantor Günther Holler verabschieden, der nach einem Gottesdienst auf der Heimfahrt tödlich verunglückte. Jetzt ist im Mai Angelika Rehnert völlig überraschend gestorben. Angelika, die zusammen mit Dietrich unsere Kirchlichen Nachrichten fast im Alleingang seit mehr als 10 Jahren erstellt hat. 13 weitere Gemeindemitglieder sind in diesem Jahr verstorben. Gemeindemitglieder, zu denen wir als Gemeinde ganz unterschiedlich enge Verbindungen hatten. 15 Familien, deren Leben sich von einem Tag auf den anderen, manchmal sogar von einer Sekunde auf die andere, grundlegend verändert hat. Und ich sitze in meinem Sessel im Arbeitszimmer und mache mir über das Warum und das Wieso Gedanken und finde keine Antwort für mich. Warum ändern sich unsere Lebenssituationen manchmal so abrupt und extrem? Warum bricht ein Lebensgebäude manchmal so plötzlich, unerwartet und endgültig zusammen?

Ich merke wieder einmal, dass auch ich als Pfarrer immer mal wieder vor Fragen kapitulieren muss und mir eingestehen muss, dass mein Hirn zu klein, vielleicht auch zu menschlich ist, um manche Fragen des Lebens beantworten zu können.

In solchen Momenten ohne Antwort fällt mir

dann immer ein Lied ein, das ich bei der ersten Beerdigung meines Lebens, die ich bewusst als trauernder junger Mann miterlebt habe, zusammen mit Freunden gesungen habe. Meine erste richtig feste Freundin Anita ist ein paar Monate nachdem wir uns getrennt hatten, während eines Zeltlagers bei einem Autounfall mit 17 Jahren ums Leben gekommen und wir Mitarbeiter haben bei der Beerdigung folgendes Lied gesungen:

Erscheinen meines Gottes Wege mir  
seltsam, rätselhaft und schwer.  
Und geh'n die Wünsche, die ich hege,  
still unter in der Sorgen Meer.  
Will traurig schwer der Tag verrinnen, der  
mir nur Schmerz und Qual gebracht,  
dann will ich mich auf eins besinnen,  
dass Gott nie einen Fehler macht.

Wenn über ungelöste Fragen mein Herz  
verzweiflungsvoll erbebt,  
an Gottes Liebe will verzagen, weil sich  
der Unverstand erhebt,  
dann darf ich all mein müdes Sehnen in  
Gottes Hände legen sacht,  
und dieses sprechen unter Tränen, dass  
Gott nie einen Fehler macht.

Drum still mein Herz und lass vergehen,  
was irdisch und vergänglich heißt.  
Im Lichte droben wirst du sehen, dass  
gut die Wege, die er weist.  
Und würdest du dein Leben missen, ja,  
ging's durch kalte, finstre Nacht,  
halt fest an diesem sel'gen Wissen, dass  
Gott nie einen Fehler macht

Dieses Lied kommt mir immer mal wieder in

den Sinn, weil es mich unendlich tröstet, wenn ich wieder einmal etwas im Leben nicht verstehen kann. Wenn ich Fragen im Leben habe, die ich nicht beantworten kann und an denen ich manchmal schier verzweifle.

Auf der anderen Seite merke ich aber auch, wie ich immer wieder sauer werde, weil ich nicht verstehen kann, was an dieser oder jener Lebenssituation, an diesem oder jenem Ereignis Gutes sein soll. Warum etwas so oder so geschehen ist. Ich kann mich dann einfach nicht in Gottes tröstende, helfende Hand fallen lassen, auch wenn ich es gerne wollte.

Zum Glück, oder besser gesagt Gott sei Dank hab ich dann immer wieder den gleichen Gedanken, der mich in solchen trüben Gedankengängen anhalten lässt, der mich immer wieder aufrichtet und mir hilft:

Irgendwann mal, wenn meine Zeit gekommen ist, dann werd ich Gott von Angesicht zu Angesicht gegenüber stehen. Und dann, so denk ich es mir immer, werde ich ihn definitiv fragen: Warum....??? Und ich bin mir sicher, er wird es mir dann liebevoll erklären und ich werd es endlich verstehen können. Darauf bin ich gespannt!

Ihr Dirk Wnendt

## *Einladung zum Johannisfeuer am 27. Juni 2009*

Dieses Jahr wollen wir unser Johannisfeuer um 15 Uhr mit einem Familiengottesdienst beginnen. Wir treffen uns wie jedes Jahr auf dem Gelände der Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill (10 Gurney Road).

Anschließend wird von Herrn Flagmeier das Feuer entzündet .



Es gibt Kaffee und Kuchen, Brötchen mit Frankfurter Würstchen, Glühwein, ....

Mit den Kindern wollen wir zusammen Laternen basteln und nach Sonnenuntergang auch einen Laternenumzug machen.

Eine Bitte haben wir jedoch: wir würden uns freuen, wenn Sie Kuchen spendieren würden. Wenden Sie sich bitte für Kuchenspenden an Pastor Dirk.

Kommen Sie, um einen entspannten Nachmittag in guter und unterhaltsamer Gesellschaft zu genießen



**KIRCHE MIT  
KINDERN**



## *Von Herzen Dank!*

Der plötzliche, schockartige Tod meiner/ unserer Angelika hat nicht nur uns als Mitglieder der Familie betroffen, sondern eine große Anzahl unserer Mitglieder und Freunde. Das bezeugte nicht nur eine Vielzahl von Karten und Anrufen, sondern die überwältigende Anteilnahme an der Trauerfeier in unserer Martin Luther-Kirche und später bei der "Celebration of Angelika's Life" in Allambie. Sie muß die Herzen vieler Menschen bewegt haben, sonst hätten ihr nicht so viele die Ehre ihrer Anwesenheit auf ihrem letzten Weg gegeben. Pastor Dirk Wnendt und Robert Ampt gebührt besonderer Dank.

Für die Familie darf ich einen allgemeinen von Herzen kommenden Dank sagen. Der vom Kirchenvorstand zur Verfügung gestellte Blumenschmuck in der Kirche zeugte von großzügiger Dankbarkeit, die Organisation der Erinnerung und des Abschiedes in Allambie nicht minder. Neben zahlreichen freiwilligen Helfern möchten wir Christa Simon und Karl Wunderlich besonders herzlich danken.

Neben dem Trost des Evangeliums und dem Ausbleiben jeglichen Leidens bei ihrem Ende hilft mir/uns die Unterstützung

zahlreicher Mitglieder. In der Einsamkeit des ohne Angelika leeren Hauses tröstet mich mancher Anruf und reißt mich aus der quälenden Sprachlosigkeit. Kein Anruf ist unwillkommen (9452 2667).

Dietrich Rehnert



### **Monatsspruch für den August**

**Der HERR segne dich und behüte dich.**

**Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig. Der HERR hebe sein Angesicht über dich  
und gebe dir Frieden.**

**4. Mose 6, 24-26**

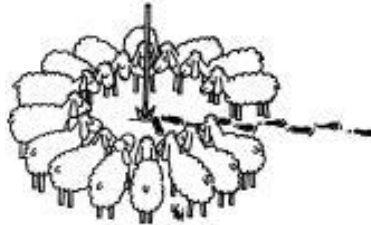
# Bericht von der Jahreshauptversammlung

Am 17. Mai 2009 nahmen 37 Mitglieder der Gemeinde an der diesjährigen Hauptversammlung für das Jahr 2008 teil. Die Sitzung war ordnungsmässig einberufen worden und war beschlussfähig, da mehr als 20 Mitglieder anwesend waren.

Aus den Berichten des Vorsitzenden, des Schatzmeisters und des Pastors ist folgendes festzuhalten: Durch die letzte Vorstandserneuerung im Jahre 2008 hat sich der Vorstand verjüngt. Die von Herrn Burbach initiierte neue Website unserer Gemeinde findet viel Anklang bei Mitgliedern und der Aussenwelt. Das letzte Jahr sah den Abschied der Pastoren-Familie Außerwinkler und die feierliche Einführung von Pastor Dirk Wnendt. Herr Keller dankte den vielen Mitgliedern, die durch ihre Mitarbeit unsere Gemeinde aktiv unterstützen. Herr Wunderlich erläuterte den Finanzbericht, der seit zwei Wochen in den beiden Kirchen und in Allambie zur Auslage kam. Er wies auch

darauf hin, dass sich die von der Börse abhängigen Anlagen teilweise erholt hätten. Pastor Dirk Wnendt nannte die Zahlen zum Gottesdienstbesuch. Durchschnittlich 54 und 25 Personen besuchen die Martin Luther-Kirche und die Gnadenfrei-Kirche jeden Sonntag (ohne Weihnachten). Im abgelaufenen Jahr gab es 11 Taufen, 19 Beerdigungen und 3 Trauungen. Pastor Wnendt dankte dem Ehepaar Rehnert für die Redaktion der Kirchlichen Nachrichten und Pastor Reith, Herrn Rehnert und Herrn Simon für ihre Vertretungstätigkeit. Auch Herrn Ampt, Frau Johanssen, dem Chor, dem Vorstand und der gesamten Gemeinde

für ihre freundliche Mitarbeit und Aufnahme. Er führt dann aus, dass leider sein Privatleben im Gegensatz zum Dienst sehr schwierig sei. Er könne das Alleinsein und sein fehlendes soziales Netzwerk auf die Dauer nicht verkraften. Daher hat er beschlossen, noch im Laufe dieses Jahres nach Deutschland zurückzukehren. (Siehe rechts unten Vermerk des Kirchenvorstandes dazu). Die Berichte wurden einstimmig angenommen. Weitere Berichte von Allambie Heights Village und vom Chor wurden von Herrn Simon vorgetragen. Beide Berichte enthielten die Aufforderung, sich zu engagieren. Frau Simon und Frau Poetsch erzählten von den Erfolgen der Teeküche in der Martin Luther-Stube bzw



der Sonnabend-Schule in Chester Hill. Die Teeküche erwirtschaftete \$4500, wovon \$1000 an Mission Australia gespendet wurden und \$3500 in die Gemeindegasse einflossen. In Chester Hill

werden von den Einnahmen am Sonntag die dreimal jährlich stattfindenden Geburtstagsfeiern für die älteren Gemeindeglieder finanziert. Herr Burbach berichtete vom Team Öffentlichkeitsarbeit, dessen Aufgabenschwerpunkte die Kirchlichen Nachrichten, das Internet, Kontakte und Ankündigungen in anderen Medien sind. Dann wurde noch unter Verschiedenes einiges gefragt. Das volle Protokoll liegt vor und kann von Interessenten in Kopie vom Pastor angefordert werden.

Paul Keller

## ***Persönliches von Pastor Dirk Wnendt***

Liebe Gemeindemitglieder, wie die meisten von Euch ja sicher schon gehört haben, habe ich mich nach langen Überlegungen schweren Herzens dazu entschlossen, im Frühjahr diesen Jahres wieder nach Deutschland zurück zu gehen. Meine private Lebenssituation hier in Sydney ist leider doch so, dass es für mich nur sehr schwer ist, hier weiter zu leben und zu arbeiten. Dienstlich gesehen wäre es wirklich kein Problem für mich weiter hier zu bleiben. Ich fühle mich bei Euch in der Gemeinde mit all den Aufgaben eines Gemeindepfarrers in Sydney sehr wohl. Aber leider kann ein sehr positives Arbeitsleben Schwierigkeiten im Privaten nur sehr schwer kompensieren. Es ist tatsächlich so, dass ich sehr oft das Gefühl habe, allein und einsam zu sein, weil mir eben mein soziales Netzwerk fehlt. Ich habe im letzten

Jahr gemerkt, dass ich eben nicht ein Mensch bin, der allein leben kann. Dass ich jemand bin, der seine Freunde, seine Kontakte braucht, um sich wohl zu fühlen. Deswegen muss ich leider das machen, was einige Gemeindemitglieder im Januar letzten Jahres bei meiner Vorstellung mir geraten haben: „Komm und probier es aus, wir wollen, dass du bei uns Pfarrer bist. Und wenn es nicht funktioniert, dann musst du halt wieder gehen.“ Schweren Herzens werde ich deswegen wieder im Frühling nach Bayern zurückgehen.

Auch wenn ich mit dieser Entscheidung einige von Euch enttäusche, hoffe ich, dass trotzdem Verständnis für diese schwere Entscheidung vorhanden ist.

Euer Dirk Wnendt

## ***Stellungnahme des Vorstandes zur vorzeitigen Rückkehr von Pastor Dirk Wnendt***

Der Vorstand hat in einer Sondersitzung am 1. Juni 2009 beschlossen, die vorzeitige Rückkehr von Pastor Wnendt mit Bedauern zu akzeptieren, da niemandem damit gedient ist, wenn unser Pastor sich hier nicht rundherum wohlfühlt. Der Vorsitzende ist mit der EKD in Hannover in Verbindung, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Nach ersten Kontakten sieht es so aus, als wenn ein pensionierter Pastor (derzeit in Europa tätig) schon im Oktober/November für ca. 9 Monate hierher kommen könnte. Das würde uns erlauben, jetzt im Einver-

nehmen mit der EKD eine neue Pastorensuche in Gang zu setzen. Der zukünftige Pastor muss in Deutschland im April/Mai 2010 einen Auslandspastoren-Lehrgang mitmachen. Danach kann er dann nach Sydney kommen. Wir werden die Gemeinde über den Fortgang dieser Angelegenheit über die Kirchlichen Nachrichten auf dem laufenden halten.

Paul Keller & Dierk Mohr

## Der Ökumenische Kulturkreis. . .

### Eugen Roth „zu Gast“ beim Kulturkreis

Der letzte Treff des ökumenischen Kulturkreises war im Andenken an Angelika doch sehr fröhlich, denn beim Zuhören der Gedichte von Eugen Roth können einem kaum andere Gedanken kommen. Es war eine sehr positive Reflektion auf alle diese täglichen kleinen Schwierigkeiten, die uns so begegnen, mit ungeheuer geschickten Sprachanspielungen die diese Situationen humoristisch verkörpern. Daß dies alles zeitlos ist, ist dabei überraschend und dadurch auch wirklich erheiternd.

Hier sind ein paar Höhepunkte die wir an diesem Abend erwähnt haben:

#### Schnupfen

Beim Schnupfen ist die Frage bloß,  
Wie kriege ich ihn - wieder los?  
Verdächtig ist's: die Medizin  
Sucht tausend Mittel gegen ihn,  
Womit sie zugibt, zwar umwunden,  
Daß sie nicht eines hat gefunden.  
Doch Duden sei als Arzt gepriesen,  
Der Nießen milderte zu Niesen.  
Der bisher beste Heilversuch  
Besteht aus einem saubern Tuch,  
Zu wechseln un- ununterbrochen  
Im Lauf von etwa zwei; drei Wochen.  
Zu atemschöpferischer Pause  
Bleibt man am besten still zu Hause,  
Statt, wie so häufig, ungebeten  
Mit bei Konzerten zu trompeten.



Rezept: Es hilft nichts bei Katarrhen  
Als dies: geduldig auszuharren.

Der Doktor beut hier wenig Schutz -  
Im besten Fall nießt er nur Nutz.

Und das nächste Gedicht - einfach zu  
köstlich - wie es heute noch in in Deutsch-  
land, Südafrika oder Australien total  
zutreffend ist!!!

#### Kassenhaß

Ein Mann, der eine ganze Masse  
Gezahlt hat in die Krankenkasse,

Schickt jetzt die nötigen Papiere,  
Damit auch sie nun tun das ihre.  
Jedoch er kriegt nach längerer Zeit  
Statt baren Gelds nur den  
Bescheid,

Nach Paragraphenziffer X  
Bekomme er vorerst noch nix,  
Weil, siehe Ziffer Y,  
Man dies und das gestrichen  
schon,

So daß er nichts, laut Ziffer Z,  
Beanspruchen weiter hätt'.  
Hingegen heißt's, nach Ziffer A,  
Daß er vermutlich übersah,  
Daß alle Kassen, selbst in Nöten,  
Den Beitrag leider stark erhöhten  
Und daß man sich, mit gleichem Schreiben,  
Gezwungen seh', ihn einzutreiben.  
Besagter Mann denkt, krankenkäßlich,  
In Zukunft ausgesprochen häßlich.

Tilman Rust

Ein Mensch erblickt das Licht der Welt - doch oft hat sich  
herausgestellt nach manchem trüb verbrachten Jahr, daß dies der  
einzige Lichtblick war. **Eugen Roth**

## *Einladung zur Geburtstagsfeier am 5. August*

Am Mittwoch, den 5. August laden wir herzlich zu unserer nächsten Geburtstagsfeier ab **11:30 Uhr** nach Chester Hill ein. Eingeladen sind alle Geburtstagskinder ab 65 Jahre der Monate Mai, Juni, Juli, August. Falls Sie an einer früheren Geburtstagsfeier nicht teilnehmen konnten, sind Sie auch ein gern gesehener Gast. Ein gutes Essen und ein kleines Programm warten auf Sie. Sollten Sie bis Mitte Juli keine persönliche Einladung erhalten haben, bitte nicht schimpfen, wir machen alle Fehler. Außerdem kann das ein Zeichen sein, dass wir Ihren Geburtstag nicht in unserer Datei haben. Wir holen das gerne nach. Bitte bei Irmgard Poetsch anrufen und sich anmelden: Tel.: 4620 6541. Und

wenn Sie von jemandem anderes wissen, den wir versehentlich nicht eingeladen haben, sagen Sie uns auch Bescheid. Vielen Dank! Wir freuen uns auf Sie.

Irmgard Poetsch



## *50. Geburtstag Gemeinde Chester Hill*

Am Sonntag, den 23. August feiern wir den 50. Geburtstag unserer Gemeinde in Chester Hill. Auf den Tag genau vor 50 Jahren, fand am 23. August 1959 in Villa-wood die Gründungsversammlung statt. Wir wollen dieses Jubiläum gebührend

mit einem Festgottesdienst um 11 Uhr in unserer Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill feiern.

Im Anschluß wird es einen Empfang geben. Wenn Sie Bilder aus den Gründertagen oder den Jahren danach haben, dann wenden Sie sich bitte an Pastor Dirk, damit wir eine Bildershow vorbereiten können.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag in unserer Gnadenfrei-Gemeinde.

Kommt und feiert mit!

Dirk Wnendt



# Gottesdienste im Juli 2009

**Gottesdienste sind, wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, immer in der Gnadenfrei-Kirche um 8.30Uhr und Martin Luther-Kirche um 11.00Uhr.**

5. Juli      4. Sonntag nach Trinitatis  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill  
Martin Luther-Kirche, City  
14.00 Uhr Kapelle Allambie Heights Village  
**Epistel:** Römer 14,10-13,  
**Evangelium & Predigttext:** Lukas 6,36-42
11. Juli      10.00 Uhr, Gottesdienst in Gosford
12. Juli      5. Sonntag nach Trinitatis  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill  
Martin Luther-Kirche, City  
**Epistel:** 1.Korinther 1,18-25  
**Evangelium & Predigttext:** Lukas 5,1-11
15. Juli      14.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl  
in St Hedwig Homes, Blacktown
19. Juli      6. Sonntag nach Trinitatis  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill  
Martin Luther-Kirche, City  
**Epistel:** Römer 6,3-11  
**Evangelium & Predigttext:** Matthäus 28,16-20
- 15.00 Uhr, Springwood, Blue Mountains
26. Juli      7. Sonntag nach Trinitatis  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill  
Martin Luther-Kirche, City  
**Epistel:** Apostelgeschichte 2,41-47  
**Evangelium & Predigttext:**  
Johannes 6,1-15
- 15.00 Uhr Familiengottesdienst  
(Ort wird noch bekanntgegeben,  
bitte Homepage beachten.)



# Gottesdienste im August 2009

**Gottesdienste sind, wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, immer in der Gnadenfrei-Kirche um 8.30Uhr und Martin Luther-Kirche um 11.00Uhr.**

2. August 8. Sonntag nach Trinitatis  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill  
Martin Luther-Kirche, City  
14.00 Uhr Kapelle Allambie Heights Village  
**Epistel:** Epheser 5,8b-14  
**Evangelium & Predigttext:** Matthäus 5,13-16
8. August 10.00 Uhr, Gottesdienst in Gosford
9. August 9. Sonntag nach Trinitatis  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill  
Martin Luther-Kirche, City  
**Epistel:** Philipper 3,7-14  
**Evangelium & Predigttext:** Matthäus 25,14-30
16. August 10. Sonntag nach Trinitatis  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill  
Martin Luther-Kirche, City  
**Epistel:** Römer 9,1-8.14-16  
**Evangelium & Predigttext:** Lukas 19,41-48
19. August 14.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl  
in St Hedwig Homes, Blacktown
23. August 11. Sonntag nach Trinitatis  
**Kein Gottesdienst in der Martin Luther-Kirche !**  
11.00 Uhr Festgottesdienst Gnadenfrei-Kirche  
**50 Jahre Gnadenfrei-Gemeinde Chester Hill**  
anschließend Empfang
30. August 12. Sonntag nach Trinitatis  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill  
Martin Luther-Kirche, City  
**Epistel:** Apostelgeschichte 9,1-20  
**Evangelium & Predigttext:** Markus 7,31-37
- 15.00 Uhr Familiengottesdienst (Ort wird noch bekanntgegeben, bitte Homepage beachten.)

# ‘Auf einen Blick’ - Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

## Juli

Di. 7.7.	12:00–14:30	Luther-Senioren	Martin Luther-Stube, 96 Goulburn Street, Sydney
Mi. 8.7.	12:00–14:30	Gemeindekreis	Katharinen-Stube, 10 Gurney Road, Chester Hill
Mo. 13.7.	19:00-21:00	Kirchenvorstand	Katharinen-Stube, 10 Gurney Road, Chester Hill
Di. 14.7.	11:00–12:30	Bibelkreis Allambie	Kapelle, Allambie Heights Village, 3 Martin Luther Place, Allambie Heights
Mi. 15.7.	11:00-12:30	Bibelkreis ChesterHill	10 Gurney Road, Chester Hill
	20:00-22:00	Ökumenischer Kulturkreis	112 Edwin Street North, Croydon: ‘Die Quadriga auf dem Brandenburger Tor’
Di. 21.7.	12:00-14:00	Lunchkreis	Kapelle, Allambie Heights Village, 3 Martin Luther Place, Allambie Heights
Do. 23.7.	13:30–14:30	Singen	Kapelle, Allambie Heights Village, 3 Martin Luther Place, Allambie Heights
So. 26.7.	19:30-21:30	Treff U50-Gruppe	Katharinen-Stube, 10 Gurney Road, Chester Hill
Di. 28.7.	8:30-17:30	“Luther Angels” on Tour	1/21 Mears Avenue, Randwick

## August

Di. 4.8.	12:00-14:30	Luther-Senioren	Martin Luther-Stube, 96 Goulburn Street, Sydney
Mi. 5.8.	11:30-15:00	Geburtstagsfeier	Gnadenfrei Kirche, 10 Gurney Road, Chester Hill
Mo. 10.8.	19:00-21:00	Kirchenvorstand	Martin Luther-Stube, 96 Goulburn Street, Sydney
Di. 11.8.	11:00-12:30	Bibelkreis Allambie	Kapelle, Allambie Heights Village, 3 Martin Luther Place, Allambie Heights
Mi. 12.8.	12:00-14:30	Gemeindekreis	Katharinen-Stube, 10 Gurney Road, Chester Hill
Sa. 15.8.	8:30-17:30	“Luther Angels” on Tour	1/21 Mears Avenue, Randwick
Di. 18.9.	12:00-14:00	Lunchkreis	Kapelle, Allambie Heights Village, 3 Martin Luther Place, Allambie Heights
Mi. 19.8.	11:00-12:30	Bibelkreis ChesterHill	10 Gurney Road, Chester Hill
	20:00-22:00	Ökumenischer Kulturkreis	112 Edwin Street North, Croydon
So. 23.8.	11:00-13:30	50. Geburtstag Gemeinde Chester Hill	Gnadenfrei Kirche, 10 Gurney Road, Chester Hill
Di. 25.8.	13:30–14:30	Singen	Kapelle, Allambie Heights Village, 3 Martin Luther Place, Allambie Heights
So. 30.8.	19:30-21:30	Treff U50-Gruppe	Martin Luther-Stube, 96 Goulburn Street, Sydney

## ***Bericht vom Pfingstgottesdienst***

Wo wohnt Gott? Eine schwierige und gleichzeitig einfache Frage, wie wir beim diesjährigen Pfingstgottesdienst in Allambie Heights feststellen konnten. Grundlage für die Frage war der Predigttext aus dem Johannes-Evangelium, in dem Jesus seinen Jüngern versprach, dass alle, die ihn liebten, bei Gott wohnen würden. Aber wo wohnt Gott?



Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes und damit auch das Gründungsfest der Kirche. Oder wie Pastor Wnendt in seiner Predigt kurz und treffend sagte: „Die Kirche hat Geburtstag.“ Aber trotz ihres Alters von beinahe 2000 Jahren, wie er dann deutlich machte, würde sie noch immer von den Menschen gebraucht, die nach Ermunterung, Trost und Frieden suchten. Der Heilige Geist sei es dann, der die „alte Dame“ auf Trab halte, um sie von Bequemlichkeit und Altersstabsinn freizumachen.

Für musikalische Unterstützung des Gottesdienstes sorgte Karin Westin an der Orgel, und auch unser Pastor spielte wieder auf seiner Kunigunde, der dabei leider eine Saite riss.

Nach dem Gottesdienst konnten wir uns dann bei leckerem Kuchen, Kaffee und Tee stärken.

Ein herzliches Dankeschön nochmal an alle, die beim Gottesdienst mitgewirkt haben, beim Auf- und Abbau geholfen haben, und natürlich für die Kuchenspenden. Auch das hat der Heilige Geist bewirkt: Menschen kommen zusammen, um gemeinsam

etwas auf die Beine zu stellen und um einander zu helfen.

Ja, und wo genau wohnt denn nun Gott? Die Schlussworte der Predigt geben darauf eine gute Antwort: „Lassen wir doch Gott mit seinem Geist einfach bei uns wohnen, damit er uns tröstet, damit er uns führt und damit er uns seinen Frieden schenkt.“

Christina Siegel



**Monatsspruch für den Juli**

**Freut euch in dem Herrn!**

**Philipper 3, 1**

## Kinderbibeltag

Am Samstag, den 16. Mai 2009 sind wir zum Kinderbibeltag nach Chester Hill gegangen. Die Fahrt hat eine Stunde gedauert. Als wir an der Gnadenfrei-Kirche ankamen, begrüßte uns Pastor Wnendt. Jedes Kind bastelte sich ein Namensschild damit jeder wusste wie man heisst. Zuerst haben wir ein paar Lieder gesungen und eine Geschichte über Detektiv Pfeife gehört, der unsere Hilfe brauchte. Detektiv Pfeife konnte seinen Fall selbst nicht lösen, er sollte Nathanael finden und dachte er sei entführt worden.

Nachdem wir ein Spiel gespielt haben, durfte ich die riesige Kuhglocke Esmeralda von Pastor Wnendt läuten um alle Kinder herbei zu rufen. Als alle sich in der Kirche versammelt hatten, sind wir gemeinsam zum Speisesaal gegangen. Dort war schon alles für uns vorbereitet. Zum Mittagessen gab es leckere Spaghetti mit einer köstlichen Käse- oder Fleischsosse (zubereitet von Ursula Bachler &

IrmgardPoetsch) und zum Nachtisch gab es Eis. Wir spielten dann auf der Wiese ein paar Spiele. Nachdem wir uns ausgetobt hatten, hörten wir die zweite Hälfte der Geschichte über Nathanael. Die Geschichte wurde uns nicht nur vorgelesen sondern auch vorgespielt (vom Pastor Dirk Wnendt, Susanne Rohde, Karin Bauer, Silke Giesler, Kim Markworth, Mathias Burbach) Wir lernten, dass Nathanael ein Freund von Jesus geworden war und dass er nicht entführt worden ist. Wir malten ein Bild zur Geschichte. Zum Schluss des Tages spielten wir auf der Wiese noch ein Spiel. Es war ein sehr schöner Tag und ich freue mich schon auf den nächsten Kinderbibeltag.



Lotta Eberhardt  
(Teilnehmerin)



## „Elmar Goldzahn und das verlorene Schaf“ Familiengottesdienst am 24. Mai 2009



Am Sonntag, den 24. Mai 2009 fand der Familiengottesdienst statt. Zunächst hatten wir geplant uns im Garigal Nationalpark zu treffen, aber der viele Regen in den Tagen davor sorgte für ein Umdenken. Wir wichen aus auf Allambie Village, unsere Seniorenwohnresidenz in Allambie Heights Village.

Als speziellen Gast durften wir Elmar Goldzahn begrüßen, der auf seiner Schatzsuche zum ersten Mal in Australien war. Dort traf er auf unseren Pfarrer, Dirk Wnendt, der ihm erklärte er hätte schon seinen größten Schatz gefunden. „Gott liebt mich! Das ist das größte Glück der Welt.“ Elmar war mißtrauisch und so bat der Pfarrer die anwesenden Kinder und Erwachsenen ihm zu helfen, Elmar dies zu erklären. Das Gleichnis vom verlorenen Schaf wurde Elmar Goldzahn vorgespielt. Im Kreise der Teilnehmer fand sich ein „Hirte“, eine „Schafsherde“ und „Hunde“. Der Vater einer Familie bewährte sich als heulender „Wolf“ und einige Mütter verdienten sich Szenenapplaus für ihre Darstellung als „Stall“.

Der „Hirte“ suchte lange nach dem verlorenen „Schaf“ und fand es schließlich nach gefahrenreicher Suche. „So wie der Hirte sich um all seine Schafe kümmert, so sorgt auch Gott sich um alle Menschen.“, erklärte Pfarrer Dirk Wnendt dem Besucher Elmar Goldzahn. Der war am Ende ganz aus dem Häuschen und rief: „Habt Ihr gehört? Ihr seid Gottes Schätze! Gott mag Euch und auch mich! Wir sind alle wertvoll, unglaublich wertvoll.“

Nicht nur Elmar Goldzahn kehrte an diesem Sonntag-nachmittag zufrieden von seiner „Schatzsuche“ zurück.

Der nächste Familiengottesdienst findet am 27. Juni 2009 um 15 Uhr in Chester Hill vor dem Johannisfeuer statt



Elmar Goldzahn

Mathias Burbach

## Bericht zur Konfirmation am 14. Juni



Yasmin Stelling, Leonie Cleuet, Ramon Diaz, Dirk Wnendt, Dominik Holfter,  
Louise Ihl, Anabelle Treffer, Luisa Schreck, Luis Frey, Franziska

Am Sonntag, den 14. Juni gab es Meilensteine in der Martin Luther-Kirche. Und davon gleich 9 Stück! Auf mehreren Glückwunschkarten meines Sohnes war es zu lesen: „milestone“.

Und so ist es denn auch. An den spirituellen Meilenstein Taufe reihten sich der aufregende erste Kindergarten tag und der erste Schultag mit bunter Schultüte an, danach der große Umzug auf einen anderen Kontinent und nun die Konfirmation in der Martin Luther-Kirche.

Und irgendwie wachsen diese Brocken des Lebens doch in ihrer Intensität. Wo ich mich nur noch sehr vage an meine eigene Einschulung erinnern kann, die Konfirmation kann ich noch sehr gut rekapitulieren. Wie uns Mädchen allen mulmig war, dass der Absatz beim Niederknien im Saum hängen bleiben würde und man stolpern würde. Die Jungs in ihren unförmig -zu- großen Blazern. Wir fühlten uns allesamt ungemütlich. Im Inneren sowieso.

Aber die Zeiten haben sich geändert. Die neun Jungen und Mädchen, die sich hier in Sydney erneut zu ihrem christlichen

Glauben bekannt haben, sind aufgeschlossen, selbstsicher und natürlich. Der Vorstellungsgottesdienst hat der ganzen Gemeinde gezeigt, was in den Konfis von heute steckt – und noch viel mehr: dass Werte wie Glauben, Liebe, Ehrlichkeit, Wahrheit, Treue, Sicherheit und Füreinander Dasein wichtige Säulen des Lebens für sie darstellen, auf denen die Kinder von heute ihr Leben aufbauen werden, ihr Leben selbst prägen werden. Säulen, die an den rauen Tagen des Lebens

eine Stütze als Leitfaden, zur Sicherheit und Geborgenheit bieten können. Die kleinen persönlichen Erdbeben des Lebens und des Glaubens, von denen auch Pastor Wnendt sprach. Als „hands on“ Pfarrer verglich er die unterschiedlich ausgearbeiteten und abgewetzten Bereiche seines alten Laufschuhs mit dem Glauben an Gott. Jeder bewegt sich in seinen Schuhen anders und mit seinem Glauben, benötigt und benützt ihn ganz individuell und persönlich, selten oder viel, kein Schuh gleicht nach langem Tragen dem Anderen. Aber das Abfedern der Stöße beim Laufen, das Aufgefangenwerden im Glauben ist der Grundgedanke.

Und so hoffen wir von ganzem Herzen, dass unsere Konfirmanden in ihrem Glauben die Werte finden, die sie in ihren Konfirmationssprüchen so individuell genannt haben und die sie als Säulen auf ihrem Lebensweg beschützen ... und dass sie noch viele weitere Meilensteine in ihren Laufschuhen auf eben jenem Pfad passieren werden.

Sabine Holfter (Konfi-Mutter)

## *Verabschiedung von Pfarrer von Mitzlaff*

Nach neunjähriger Tätigkeit in der deutschsprachigen lutherischen Dreifaltigkeitsgemeinde in Melbourne wurde die Familie von Mitzlaff in einem besonderen Gottesdienst am 14. Juni 2009 verabschiedet. Zum Lied "Tut mir auf die schöne Pforte" zogen Kirchenvorstand und Prediger, den Gast aus Sydney eingeschlossen, in die vollbesetzte Kirche am Parliament Place ein, in der es am Ende nur noch Stehplätze gab. Besonderer Gast war Pastor Greg Pietsch, Präsident der LCA für Victoria und Tasmanien, der auch die Evangeliumslesung übernommen hatte. Der festliche



Dankgottesdienst wurde mit Chor- und Instrumentalmusik ausgeschmückt. Die Predigt zu Psalm 23 hatten sich Pastorin Dorothea von Mitzlaff und Pastor Joachim von Mitzlaff geteilt. Vor der Segnung des Ehepaares für ihre weitere Tätigkeit in Pirmasens gab es ein mehrteiliges Fürbittengebet, bei dem ich als Vertreter unserer Gemeinde einen Teil übernehmen durfte.

Nach einem großzügigen Mittagsimbiß traf man sich erneut in der wieder vollbesetzten Kirche zu einer langen Reihe von Grußworten des Dankes und der guten Wünsche für die Zukunft. Ich durfte bei dieser Gelegenheit an verschiedentliche Verbindungen unserer Gemeinde erinnern, die Hoffnung auf

einen Gegenbesuch in Sydney für Kirchenvorstand und interessierte Gemeindeglieder äußern, auch ein persönliches Wort anfügen zu meinen vier Urlaubsvertretungen in Melbourne in den zurückliegenden Jahren.

Mein Schlußwort sprach aus, dass der "Weinberg" in Pirmasens sicher sehr verschieden sein dürfte, doch die Kernaufgabe unverändert sei: die Verkündigung und Teilung der Liebe Gottes in Jesus Christus.

Der gesamte Abschiedstag machte anhand der zahlreichen jungen Menschen deutlich, daß der Generationenwandel in Melbourne bereits weitgehend geschehen ist.

## *Freud und Leid in unserer Gemeinde*



### **Getauft wurden:**

Mia Silke Murray, Tochter von Nina und Craig Murray.  
Toby Barry Legge, Sohn von Stephanie und Donald Legge.

Jesus sagt: Lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich!



### **Bestattungen:**

Verstorben ist und mit einem Gottesdienst verabschiedet wurde :  
Angelika Rehnert, 64 Jahre

Jesus sagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich.



### **Neue Mitglieder begrüßen wir:**

Per, Lotta, Kalena, Christian und Svenja Eberhardt, aus Allambie.

Wir freuen uns und hoffen, daß Sie sich bei uns wohlfühlen werden.

## *Geburtstage im Juli und August 2009*

Jesus hat einmal die christliche Gemeinde als seine Familie bezeichnet. Familienmitglieder wissen in der Regel voneinander, wann sie Geburtstag haben. Deshalb veröffentlichen wir hier die Geburtstage von Mitgliedern und Freunden der Gemeinde. Falls Sie feststellen, daß Ihr Geburtstag nicht erwähnt wird und Sie möchten das gerne, zögern Sie nicht mich, den Pastor anzurufen (Tel.: 9738 5733). Desgleichen, wenn Sie nicht möchten, daß Ihr Geburtstag (weiterhin) erscheint

**Juli:** 1. Walburg Steinhauer, 2. Sieglind Fyfe, Waldemar Schinkel, 3. Anna Papaj, 5. Christa Gohl, 7. Ingeborg Gescke, Marion Schumertl, Peter Wieland, 8. Erna Brodowski, Gertrude Gruening, Aichel Jungo, 9. Thorolf Rudischhauser, Herta Schierholz, 11. Karl Wunderlich, 12. Christa Simon, Brenda Tomlinson, 14. Jean Frey, 16. Maria Olup, 17. Benjamin

Zaleski, Jakob Zaleski, 18. Siegfried Hornung, 24. Nina Murray, 26. Trudi Pope, 28. Dietrich Rehnert, 29. Otilie Abolins, Lydia Bayer, 30. Helga Ziegler, 31. Helmut Regelein

**August:** 1. Ursula Fornacon, 3. Walter Sommer, 4. Herbert Groth, 4. Andreas Kern, 5. Hartmut Derichs, 7. Mathias Burbach, 8. Gertrude Haessler, Irene Krumm-Heller, Tilmann Rust, 10. Heinz Günther Beuthien, Joyce Johnston, Lisa-Lotta Kwasniak, 12. Margaret Reupsch, 14. Rosemarie Zoppe, 15. Lothar Neben, Erik Nowak, 18. Alfred Schroeder, 19. Sonja Keller, 22. Walli Wunderlich, 23. Ulrike Eichmeyer, 29. Horst John Bauer, 31. Inge Mueller.

Den Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

## *Spenden und Gemeindebeiträge –Mit Dank*



Vom 15.4.2009 bis 16.6..2009 haben wir Beiträge und Spenden von den folgenden Personen erhalten:

Robert Ampt, Erna Buss, Anton Broschofsky, Louise Berzins, Fam. Baraniak, Fam. Burmeister, Heinz Beuthien, Sigrid Burst, Fam. Black, Erna Brodowski, Fam. Birr-

Lauber, Hungarian Church, Swedish Church, Sigrid Elbehery, Fam. Eberhardt, Marianne Fancelle, Else Fröhlich, Ursula Fornacon, Karl-Heinz Grunert, Ilse Gerich, Heddy Hansen, Hildegart Kunde, Fam. Keller, Fam. Kaatzke, Ingrid Lyne, Elfriede Listing, Irmi Mensdorff-Pouilly, Inge Mollenbeck, Fam. Murray, Elfriede Muff, Fam. Merten, Eric Novak, Eugene Orth, Rosemarie Probst, Fam. Preis, Fam. Rehnert, Fam. Rhode, Fam. Reith, Andres Reith, Walburg Steinhauer, Fam. Simon, Walter Schmidt

Wir möchten uns sehr herzlich bei Ihnen für die Gaben bedanken .

Wie immer möchten wir bitten, daß Einzahlungen deutlich mit Namen und Anschrift versehen werden, so daß wir Ihnen eine Quittung zuschicken können.

Mit freundlichem Gruß von

Karl Wunderlich, Schatzmeister

## *Chorproben im August*

<b>Sonntag, 2. August</b>	<b>9 Uhr</b>
<b>Sonntag, 9. August</b>	<b>9 Uhr</b>
<b>Sonntag, 16. August</b>	<b>9 Uhr</b>
<b>Sonntag, 30. August</b>	<b>9 Uhr</b>



# Deutsche Evang.-Lutherische Kirche, Sydney

Postanschrift	Pfarrer Dirk Wnendt 10-12 Gurney Road, Chester Hill NSW 2162 Tel: (02) 9738 5733 Fax: (02) 9738 5744 (mobile:0450 046 510) E-mail: pastor@kirche-sydney.org.au Website: www.kirche-sydney.org.au
Martin Luther-Kirche: Martin Luther-Stube: Gnadenfrei-Kirche:	90 Goulburn Street, Sydney 96 Goulburn Street, Sydney 10-12 Gurney Road, Chester Hill
Schatzmeister:	Karl Wunderlich Bayview Links, 9/19 Annam Road Bayview NSW 2104 Tel: 9979 1005
Allambie Heights Village Inc. :  Martin Luther Hostel	3 Martin Luther Place, Allambie Heights NSW 2100 Tel: (02) 9975 5800 Fax: (02) 9451 2017 Email: general@alhvillage.com.au www.alhvillage.com.au
Deutsch- Australischer Hilfsverein:	1A Leicester Ave, Strathfield NSW 2135 Tel/Fax: (02) 9746 6274 E-mail: agwssyd@bigpond.com.au
German International School Sydney	33 Myoora Road, Terrey Hills NSW 2084 Ph: (02) 9485 1900 Fax:(02) 9485 1999 Email: info@germanschoolsydney.com www.germanschoolsydney.com

Die Kirchlichen Nachrichten wurden zusammengestellt von:

- ◆ Dietrich Rehnert, Dorothea Preis, Mathias Burbach
- ◆ Dirk Wnendt Tel: (02) 9738 5733
- ◆ Der nächste Redaktionsschluß ist der 12. August 2009

Wir würden uns sehr über Beiträge von Ihnen freuen!!!